

ZWL-Verbandsversammlung am 17.02.2020

In der ZWL-Verbandsversammlung am Montag, den 17. Februar 2020, Beginn 16.00 Uhr, die im Sitzungszimmer des Verbandsgebäudes in 69254 Malsch, Oberer Jagdweg 20, stattgefunden hat, wurden in öffentlicher Sitzung die nachfolgend genannten Tagesordnungspunkte behandelt.

Tagesordnungspunkt 1 - Benennung von Urkundspersonen

Auf Vorschlag des Verbandsvorsitzenden Bürgermeister Spanberger wurden Gemeinderat Uwe Schnieders und Gemeinderat Konrad Fleckenstein, beide aus Malsch, zu Urkundspersonen für die öffentliche Verbandsversammlung am 17.02.2020 einstimmig bestellt.

Tagesordnungspunkt 2 - Bekanntgabe der in öffentlicher Sitzung am 23.10.2019 gefassten Beschlüsse

Die Niederschrift zur ersten öffentlichen Verbandsversammlung des Jahres 2019, die am 23.10.2019 im ZWL-Bauhof stattfand, wurde den Sitzungsteilnehmern und Behörden digital zugestellt. Die Beschlüsse waren bekannt. Auf eine nochmalige Verlesung wurde verzichtet. Einwendungen gegen den Inhalt des Protokolls wurden keine erhoben.

Tagesordnungspunkt 3 - Wirtschaftsplan 2020

Tagesordnungspunkt 3.1 - Vorlage und Beratung des Entwurfs

Tagesordnungspunkt 3.2 - Feststellung gemäß § 5 Abs. 2 der Verbandssatzung

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2020 lag den Verbandsmitgliedern zur Beratung vor. Die jeweiligen Planansätze des Erfolgs- und Vermögensplanes wurden erläutert. Im Erfolgsplan werden in der Summe 2.414.000 EUR (Aufwendungen und Erträge) und im Vermögensplan 2.064.000 EUR, zusammen 4.478.000 EUR, veranschlagt. Der Betrag der 2020 erforderlichen Kreditneuaufnahmen wurde auf 587.000 EUR und weiteren 680.000 EUR für zwei Umschuldungen von Bestandsdarlehen festgesetzt. Der Höchstbetrag für erforderliche Kassenkredite wird auf 500.000 EUR veranschlagt.

Im Anschluss daran wurden die wesentlichen Abweichungen der Planansätze 2020 im Vergleich zu 2019 ausführlich erläutert.

Die Verbandsversammlung stimmte dem Wirtschaftsplan 2020 nach vorausgegangener Beratung und Beantwortung aller Fragen geschlossen zu. Er tritt nach Bestätigung der Kommunalaufsicht und seiner anschließenden öffentlichen Bekanntmachung zum 01.01.2020 in Kraft.

Tagesordnungspunkt 4 - Austausch der Notversorgungspumpe im Hochbehälter der Gemeinde St. Leon-Rot

Bereits in der Verbandsversammlung am 23.10.2019 wurde der Beschluss gefasst, die im Hochbehälter der Gemeinde St. Leon-Rot installierte Notversorgungspumpe aus dem Jahre 1979 gegen eine Leistungsstärkere auszutauschen, so dass im Notfall die kurzfristige Versorgung der Letzenberggemeinden auch künftig zuverlässig gewährleistet werden kann. Die Gesamtkosten für die Erneuerung wurden seinerzeit vom Ingenieurbüro auf rd. 38.500 EUR (netto) veranschlagt.

Nach inzwischen erfolgter Ausschreibung der Elektrotechnik und technischer Ausrüstung werden sich die Gesamtkosten auf rd. 53.000 EUR (netto) erhöhen.

Bei der Elektrotechnik muss entgegen der ursprünglichen Annahme, die von einem Anschluss an bestehende Strom- und Steuerkabel ausgegangen ist, für die Erneuerung der Pumpe nun ein neuer Schaltschrank und Anpassungen an die Fernwirktechnik sowie ein Frequenzumrichter vorgesehen werden. Für die technische Ausrüstung liegt das günstigste Angebot rd. ein viertel über der vom Ingenieurbüro erstellten Kostenberechnung.

Die Mitglieder der Verbandsversammlung wurden über die mit rd. 14.500 EUR anfallenden höheren Nettogesamtkosten informiert und stimmten den beiden Auftragsvergaben an den jeweils günstigsten Anbieter der technischen Ausrüstung (25.238,36 EUR/netto) und der Elektrotechnik (16.364,59 EUR/netto) geschlossen zu.

Tagesordnungspunkt 5 - Umschuldung eines Bestandsdarlehens

Zur Jahresmitte 2019 lief die Zinsbindungsfrist eines im Jahre 2004 mit 530.000 EUR aufgenommenen Darlehens vertragsgemäß gab. Über die Konditionen des mit einem Restkapital von 302.818,75 EUR per 30.06.2019 zu Buche stehenden Darlehens wurde mit mehreren Kreditinstituten neu verhandelt. Letztendlich konnte mit dem bisherigen Darlehensgeber die günstigsten Konditionen vereinbart werden.

Aufgrund des aktuellen Zinsniveaus kann dadurch eine spürbare Verringerung der Zinskosten erreicht werden.

Das Darlehen wird voraussichtlich zum 30.03.2035 vollständig zurückgezahlt sein.

Die Mitglieder der Verbandsversammlung stimmten der zum 01.07.2019 erfolgten Neufestsetzung der Darlehenskonditionen mit dem bisherigen Kreditgeber nachträglich einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 6 - Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Tagesordnungspunkt 6.1 - Austausch der Heizungsanlage im ZWL-Bauhof

Das Verbandsversammlungsgrremium wurde über die notwendig werdende Erneuerung der Heizungsanlage für das Bauhofgebäude informiert. Entsprechende Angebote wurden für die seit 1996 in Betrieb befindliche Heizungsanlage eingeholt. Für den Austausch gegen eine Gas-Brennwertheizung werden nach dem Angebot des günstigsten Anbieters rd.

15.100 EUR/netto Kosten anfallen. Durch die seit 2006 auf dem Dach der Gebäudehalle installierte Photovoltaikanlage können die erneuerungsbedingten Anforderungen nach dem EEG erfüllt werden. Im Wirtschaftsplan 2020 des Verbandes, der unter Tagesordnungspunkt 3 beschlossen wurde, sind entsprechende Mittel veranschlagt. Die ab 2020 verbesserten Förderungsmöglichkeiten werden in diesem Zusammenhang überprüft.

Tagesordnungspunkt 6.2 - Baubegehung - Mobilfunkbetreiber

Die Verbandsmitglieder wurden darüber informiert, dass Ende Januar 2020 eine bautechnische Begehung mit dem Mobilfunkbetreiber Telefónica auf dem Gelände des Hochbehälters III stattgefunden hat. Nach Klärung der funktechnischen Einzelheiten wird dem Verband in nächster Zeit die Entwurfsplanung vorgelegt werden. Ziel ist es, die funktechnische Netzabdeckung der Mobilfunknetze o2 und E-Plus im Verbandsgebiet dadurch erheblich zu verbessern.

Weiterhin unbefriedigend sei die schlechte Versorgung im Mobilfunknetz D1 der Deutschen Telekom. Bereits 2018 erfolgte eine entsprechende Anfrage beim Verband. Hier sind derzeit keine Fortschritte erkennbar, die zu einer Verbesserung der Netzabdeckung führen würden.

Die Mitglieder der Versammlung nahmen den derzeitigen Informationsstand zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 6.3 - Wasserleitungserneuerung - Sternweiler Straße, Tairnbach

Der Verbandsvorsitzende informierte die Sitzungsteilnehmer über die im kommenden Jahr vom Rhein-Neckar-Kreis beabsichtigte Sanierung der Kreisstraße zwischen Balzfeld und Tairnbach. Hierfür sind vom Kreis über 2 Mio. EUR bereitgestellt worden. In diesem Zusammenhang ist beabsichtigt, die Wasserleitung in der Sternweiler Straße auf einer Länge von ca. 820 Meter zu erneuern. Die Kosten dafür werden sich voraussichtlich auf über 1 Mio. EUR für den Verband belaufen.

Die Verbandsmitglieder nahmen diese Informationen zur Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte zu behandeln waren, schloss der Verbandsvorsitzende Bürgermeister Spanberger um 16.58 Uhr den öffentlichen Teil der Versammlung und dankte allen Anwesenden für ihre Mitarbeit.
